

Man
nehme
12 Monate,
putze sie sauber,
von Geiz, Bitterkeit,
Neid, Angst,
Hass und Pedanterie,
zerlege sie in 365 Tage,
sodass der Vorrat
genau für ein Jahr reicht.
Es werde jeder Tag
einzeln wie folgt zubereitet:
Aus einem Teil Arbeit und
zwei Teilen Humor und Frohsinn.
Man füge drei gehäufte Esslöffel
Optimismus hinzu, eine Prise Gottvertrauen,
einen Teelöffel Toleranz,
ein Körnchen Geduld
und eine Prise Takt.
Dann wird die Masse mit reichlich
Liebe übergossen und täglich
mit
einem
freundlichen
Wort
serviert.

In diesem Sinne wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern
unserer Gemeinde Crostau recht gutes Gelingen bei der Zu-
bereitung ihres ganz persönlichen Jahres 2 0 0 6.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2005

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20.12.2005 nach folgender Tagesordnung beraten.

- Öffentliche Sitzung -

1. Protokollkontrolle der Sitzung vom 21.11.2005 und Informationsbericht des Bürgermeisters
2. Beratung und Beschlussfassung zu Kindergartenbeiträgen
3. Informationen zum Beteiligungsbericht der Gemeinde Crostau für das Geschäftsjahr 2004
4. Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2006
5. Beratung und Beschlussfassung zu überplanmäßigen Ausgaben – Objekt Bergstraße 1
6. Verschiedenes
7. Bürgerfragestunde

- Nichtöffentliche Sitzung -

1. Information zur Einstellung eines Mitarbeiters für den Bauhof der Gemeinde Crostau
2. Beratung und Beschlussfassung zur Einstellung einer Erzieherin in der Kita Crostau
3. Beratung und Beschlussfassung zur Regelung zum Übergang in den Ruhestand

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2005

Beschluss 01/12/05

Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung für das Jahr 2006.
11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschluss 02/12/05

Der Gemeinderat beschloss die überplanmäßigen Ausgaben für die Sanierung des Wohnhauses Bergstraße 1, in Höhe von 8.233,20 €; Deckung: HH-Stelle 2.9100.3610.002.
11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Die Beschlussfassung zu den Kindergartenbeiträgen wurde vertagt

INFORMATIONEN

Öffnungszeiten sozial-kulturelles Zentrum

Kirschauer Straße 5
Montag – Mittwoch – Freitag 15.00 – 22.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 11.00 – 14.30 Uhr
Telefon: 03592/34374

Öffnungszeiten des Gemeindearchivs

Kirschauer Straße 5
Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 03592/500709

Sprechzeiten der Einwohnermeldebehörde Schirgiswalde

Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 03592/386616 oder 386634

Öffnungszeiten des Rathauses Schirgiswalde

Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
Telefon (Vermittlung): 03592/38660

Öffnungszeiten des Rathauses Kirschau

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag 9.00 – 12.00 Uhr
Telefon (Vermittlung): 03592/38780

Öffnungszeiten des Bürgerbüros Crostau

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr
und 13.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 03592/38500 oder 385024

Sprechzeiten des Bürgermeisters in Crostau:

Dienstag und Mittwoch ab 15.00 Uhr

(um vorherige telefonische Anmeldung im Bürgerbüro wird gebeten)

Telefonnummern

Bürgermeister 385021
Bürgerbüro, Frau Mai 38500 oder 385024
Kindertagesstätte 34452

Notruftelefonnummern

Polizei 110
Polizeirevier Bischofswerda 03594/7570
Feuerwehr 112
Feuerwehr Bautzen 03591/19296
Rettungsdienst 112
Kassenärztlicher Notfalldienst
(Hausbesuche) 03591/19222

-Apotheke (Notfalldienste)

- Tierärzte

- Zahnärzte

(bitte der Tagespresse entnehmen)

Termine für die Müllentsorgung

Gelbe Tonne:

23.01. 14.08.
20.02. 11.09.
20.03. 10.10.
19.04. 08.11.
18.05. 07.12.
19.06.
17.07.

RM und Bio:

10.01. 11.07.
24.01. 25.07.
07.02. 08.08.
21.02. 22.08.

07.03.	05.09.
21.03.	19.09.
04.04.	04.10.
19.04.	17.10.
03.05.	01.11.
16.05.	14.11.
30.05.	28.11.
13.06.	12.12.
27.06.	27.12.

Abfallkalender eingetroffen!

Die Abfallkalender für das Jahr 2006 liegen in der Gemeinde Crostau, Bürgerbüro aus.
Bei Bedarf ist die Abholung während der Öffnungszeiten möglich!

Hier spricht das „Zwergenhaus am Kälberstein“ aus Crostau!

1. Weil im Januar 06 euer Geburtstag ist,
da haben wir gedacht,
wir gratulieren herzlich euch,
weil es euch Freude macht.

Lilli Vogel
geb. 08.01.2002

Henry Teich
geb. 24.01.2002

Martin Mai
geb. 30.01.2001

2. Am 14.12.2005 verabschiedeten Kinder, Eltern und Erzieherinnen Frau Maraun.
Wir wünschen Frau Maraun viel Gesundheit und eine schöne Rentenzeit.
3. Danke, lieber Weihnachtsmann (B. Kutschke) für die wunderschönen Weihnachtsgeschenke.
Die Werkbank, das Lego und das Puppenhaus gefallen uns sehr.

Die Erzieherin

Als der liebe Gott die Erzieherin schuf, machte er bereits den 6. Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte: „Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur!“

Der liebe Gott sprach: „Hast Du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen?“

- *Sie soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein.*
- *Sie soll 160 bewegliche Teile haben.*
- *Sie soll Nerven wie Drahtseile haben und einen Schoß, auf dem 10 Kinder gleichzeitig sitzen können*
- *und trotzdem muss sie auf einem Kinderstuhl Platz haben.*
- *Sie soll einen Rücken haben, auf dem sich alles abladen lässt,*
- *und sie soll in einer überwiegend gebückten Haltung leben können.*
- *Ihr Zuspruch soll alles heilen, von der Beule bis zum Seelenschmerz.*
- *Sie soll 6 Paar Hände haben.“*

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „6 Paar Hände, das wird kaum gehen!“

„Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen“, sagte der liebe Gott, „aber die 3 Paar Augen, die einer Erzieherin haben muss.“

„Gehören sie denn zum Standardmodell?“ fragte der Engel.

Der liebe Gott meinte: „Ein Paar, das durch geschlossene Türen blickt, während sie fragt - „Was macht ihr denn da drüben?“ obwohl sie es längst weiß. Ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht, was sie nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich noch die 2 Augen hier vorn, aus denen sie ein Kind ansehen kann, das sich unmöglich benimmt und die trotzdem sagen: „Ich verstehe dich und habe dich sehr lieb“, ohne das sie ein einziges Wort spricht.“

„Herr“, sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel, „geht schlafen und macht morgen weiter.“
„Ich kann nicht“, sagte der liebe Gott, „denn ich bin sehr nahe dran, etwas zu schaffen, das mir einigermaßen ähnelt. Ich habe es bereits geschafft,

- dass sie sich selbst heilt, wenn sie krank ist,
- dass sie 30 Kinder mit einem winzigen Geburtstagskuchen zufrieden stellt,
- dass sie einen 6-jährigen dazu bringen kann, sich vor dem Essen die Hände zu waschen,
- - einen 3-jährigen davon überzeugt, dass Knete nicht essbar ist und
- übermitteln kann, dass Füße überwiegend zum Laufen und nicht zum Treten von mir gedacht waren.

Der Engel ging langsam um das Modell der Erzieherin herum. „Zu weich“, seufzt er.

„Aber zäh“, sagte der liebe Gott energisch.

„Du glaubst gar nicht, was diese Erzieherin alles leisten und aushalten kann.“

„Kann sie denken?“

„Nicht nur denken, sondern sogar verteilen und Kompromisse schließen“, sagte der liebe Gott, „und vergessen!“

Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger über die Wange des Modells.

„Da ist ein Leck“, sagte er, „ich habe Euch ja gesagt, Ihr versucht zuviel in das Modell hinein zu packen.“

„Das ist kein Leck“, sagte der liebe Gott, das ist eine Träne.“

„Und wofür ist diese?“

„Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit.“

„Ihr seid ein Genie!“ sagte der Engel.

Da blickte der liebe Gott versonnen: „Die Träne“, sagte er, „ist das Überlaufventil!“

Liebe Freunde, es wird Zeit -

der Ruhestand ruft, es ist soweit.

**Viele arbeitsreiche Jahr konnten wir hier verbringen,
wollte mancher Tag auch nicht so gelingen.**

Dennoch, die Zeit war wunderschön;

wir gehen in Rente und sagen Dankeschön!

Für das Vertrauen in den vielen Jahren,

die Hilfe und das Verständnis, das wir erfahren haben.

Höhen und Tiefen haben wir überwunden

und denken zurück an viele schöne Stunden.

Meinungsverschiedenheiten haben uns weiter gebracht,

wir haben darüber nachgedacht in manch schlafloser Nacht.

Trotzdem – und gab's auch mal Streit -

wir danken für die gute Zusammenarbeit.

DANKESCHÖN ...

sagen wir auf diesem Wege vom ganzen Herzen für all die Glückwünsche, Blumengrüße und Geschenke, welche uns anlässlich unseres Eintritts in den Ruhestand durch Erzieherinnen, Kinder und Eltern des „Zwergenhaus am Kälberstein“ bzw. die Mitarbeiter der Gemeinde Crostau und des Bauhofes überreicht wurden!

Renate und Hans-Jürgen Maraun

Dankeschön der Frauengruppe der Ortswehr Crostau

Am 03.12.2005 beging die Frauengruppe der Freiwilligen Feuerwehr Crostau ihr 40. Jubiläum. In einem Festakt wurde die Arbeit der Frauengruppe durch den Bürgermeister, Herrn Stampniok, und die Gemeindeführung sowie die Ortswehrführung Crostau mit Ansprachen und Präsenten gewürdigt.

Die Frauengruppe bedankt sich auf diesem Wege dafür recht herzlich.

Information des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter Bautzen e.V.

Die Kreisrassekaninchen-Ausstellung der Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Bautzen e.V. findet vom **13. - 15.01.2006, in der Turnhalle Wehrsdorf**, statt.

Ausrichter der Schau sind die Vereine S 85 Crostau und S 652 Wehrsdorf.

450 Rassekaninchen, vom Riesenkaninchen bis zum Zwergkaninchen sind zu bewundern und günstig käuflich zu erwerben.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt und an der Tombola kann jeder sein Glück versuchen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Freitag, den 13.01.2006	von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Sonnabend, den 14.01.2006	von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonntag, den 15.01.2006	von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Nikolausmarkt Schirgiswalde 2005

Regen und Kälte eröffneten in diesem Jahr den Nikolausmarkt, was anfangs deutlich die Anzahl der Besucher minderte.

Traditionell spielten die Schirgiswalder Blasmusikanten und Schule- und Kirchenchöre sorgten für weihnachtliche Stimmung.

Die Krippenausstellung mit ihren ca. 100 Krippen im Elisabethsaal und die liebevoll gestaltete Klppelausstellung im Heimatmuseum müssen mit dazu beigetragen haben, dass sich doch noch einige Leute in das Schmuddelwetter aufmachten, so dass die über 40 Händler am Ende mit ihren Umsätzen recht zufrieden sein konnten.

Für unsere Kinder war natürlich wieder der traditionelle Besuch des Nikolauses der Höhepunkt an beiden Tagen. Kinder, Eltern und Großeltern ließen es sich auch vom Riesenstollen gut schmecken.

An dieser Stelle sei allen am Programm Beteiligten, allen Gewerbetreibenden sowie den Mitarbeitern des Bauhofes für den reibungslosen Ablauf gedankt.

Herzlichen Dank insbesondere an die Gemeinde Crostau, welche freundlicherweise fehlende Verkaufsstände zur Verfügung stellte und mit eigenem Personal für den Aufbau sorgte.

VEREINE und VERBÄNDE

***C-B-C – Clubinformation**

Am 25.11.2005 führten wir unseren jüngsten Vereinsabend durch.

Unser Vereinspräsident, Detlef Endemann, eröffnete den Vereinsabend und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Inhalte unserer Veranstaltung waren:

- 1. Allgemeine Informationen, Neuaufnahmen und Termine**
- 2. Fitness einmal anders - „Auf der Suche nach dem Abenteuer mit Sören“**

Zu 1.

Hierzu verwies unser Präsident auf aktuelle Termine sowie unsere Jahreshauptversammlung, welche voraussichtlich am 04.02.2006 stattfinden wird. Die Einladung hierzu erfolgt in Kürze.

Bitte plant euch diesen Termin langfristig ein.

Ort der Durchführung: „Alte Brauerei“, Crostau

Neuaufnahmen:

Es wurde zwei neue Mitglieder einstimmig aufgenommen.

- Michael Hanel
- Thomas Müller

Zu 2.

Herr Sören May, als Inhaber der Firma SMF Outdoor, ist sofort als sportlicher Typ erkennbar.

Da war es eigentlich nicht unlogisch, dass er sein früheres Hobby zum Beruf entwickelt hat und seit

längerer Zeit besondere sportliche Dienstleistungen anbietet:

„Erlebnistouren so exklusiv & individuell wie von den Teilnehmern gewünscht“.

Herr May informierte unsere Clubmitglieder mittels CD-Vorbereitungen in Wort und Bild über solche Inhalte wie Kanu- und Radtouren, Kletter-, Höhlen-, Survivaltouren, Canyoning, Adventure-Spiele, Geocaching, Erlebnispädagogik etc.

Sehr anschaulich am mitgebrachten Kanu und weiterem technischen Gerät wurde demonstriert, wie solide er solche sportlichen Ereignisse vorbereitet und in der Praxis mit den Teilnehmern umsetzt. Gleiches kann man von seinen Erläuterungen über die moderne Technik für Klettertouren, dem Abseilen etc. sagen, welches sehr interessant, wissenswert und anschaulich vermittelt worden ist. Übrigens finden viele seiner Touren in unserer unmittelbaren Heimat bzw. im näheren Umkreis statt, so dass hierbei unsere schöne Oberlausitz aus einer weniger bekannten, speziell sportlichen Perspektive, für die Teilnehmer präsentiert wird.

Was wir in unserem kleinen Carlsberg alles zu bieten haben, ist nicht nur sehr interessant, es bedarf findiger Köpfe und vor allem – ENGAGEMENT!

Zusammenfassend kann man sagen: es waren sehr interessante, sachkundig und engagiert vorgetragene Darlegungen.

Der C-B-C bedankt sich bei Herrn Sören May hierfür sehr herzlich. Wir wünschen ihm für 2006 viele Nachfragen und vor allem Teilnehmer an den jeweiligen Touren.

Dank an dieser Stelle für die Bereitstellung der Computertechnik und des Beamers durch Herrn Michael Hanel.

PS: Auch unser Club kann sich überlegen, ob das für unsere sportlich jüngeren Vereinsmitglieder im Jahr 2006 einen Ausflug wert wäre!

Heinz Hanel

Präsident Öffentlichkeitsarbeit C-B-C

Seniorenweihnachtsfeier des C-B-C in Carlsberg

Seit vielen Jahren schon zur Tradition geworden, war sie auch in diesem nicht mehr wegzudenken; unsere Weihnachtsfeier für die Carlsberger Senioren und die Senioren des Carls-Berg-Club.

Schon lange vor dem eigentlichen Beginn der Veranstaltung waren die „Besten“ Plätze im Carlsberg Kulturhaus belegt. Gegen 15.00 Uhr eröffnete der Präsident des C-B-C, Vereinsfreund Detlef Endemann, bei Kerzenschein und weihnachtlicher Musik den geselligen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen.

Er bedankte sich für die sehr gute Beteiligung und wünschte allen Anwesenden unterhaltsame Stunden. Auch der Bürgermeister, Herr Dietmar Stampniok, brachte in einem Toast seine Gedanken und Gefühle zur vorweihnachtlichen Zeit zum Ausdruck. Ein kleine finanzielle Unterstützung für die Ausgestaltung der Veranstaltung überreichte der Bürgermeister dem Präsidenten des C-B-C.

Dafür noch einmal besten Dank.

Höhepunkt der Veranstaltung war der kulturelle Beitrag des Männerchores Obergurig. Bekannte weihnachtliche Klänge luden zum Mitsingen ein, weniger bekannte Titel und mehrstimmige Darbietungen waren zum Zuhören gedacht. Vorgetragene Gedichte und Aphorismen ließen das eine oder andere Schmunzeln über die Gesichter der Anwesenden huschen.

Ein kräftiger Beifall der im Saal Versammelten war der Dank für die künstlerische Leistung des Männerchores.

Im Anschluss konnte jeder nach eigenem Blieben mit seinem Nachbarn über vergangene Zeiten schnaken oder vielleicht ein Gläschen zur Erheiterung zu sich nehmen.

Wir glauben, im Namen der Anwesenden sagen zu können, dass dies eine gelungene Veranstaltung war. Der Vorstand des Carls-Berg-Clubs bedankt sich noch einmal für die sehr gute Beteiligung unserer Senioren, die sehr gute gastronomische Betreuung und bei dem Männerchor Obergurig und seiner charmanten musikalischen Leiterin.

Der Vorstand

- **Seniorenverein Crostau e.V.**

Weihnachtsfeier

Zu unserer Weihnachtsfeier, am Sonntag, dem 4. Dezember 2005, erlebten wir bei zahlreicher Beteiligung einen vergnüglichen und unvergessenen Nachmittag in der Weiterbildungsakademie Crostau. Am Anfang stand die herzliche Begrüßung durch unsere Vereinsvorsitzende, Helga. Gleich im Anschluss daran richtete unser Bürgermeister, Herr Stampniok, einige Worte der Begrüßung an die Senioren und bedankte sich recht herzlich für die Einladung. Er wünschte allen Anwesenden einen vergnüglichen Nachmittag und darüber hinaus Gesundheit, ein frohes Fest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Besonderer Dank gilt dem Personal der WAC für die gute Bewirtung, im besonderem dem Leiter, Herrn Prof. Dr. Rost, welcher uns auch die besten Wünsche übermitteln ließ. Vielen Dank für Möglichkeit der Nutzung der Räumlichkeiten der WAC.

Nach dem Kaffeetrinken boten uns die „Rutkatl“ aus Cunewalde ein reichhaltiges Programm. Viele sehr schöne, aber meist in Vergessenheit geratene Oberlausitzer Lieder wurden von ihnen vorgetragen. Das wurde auch mit reichlich Beifall belohnt. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der Vortrag des Reigens mit dem Licht, so das erste Licht für den Frieden, das zweite Licht für die Gesundheit, das dritte Licht für Völkerverständigung usw, bis zu 12 Lichtern – alles in allem ein gelungener Abend mit den „Rutkateln“.

Unsere Weihnachtsfeier wurde auch durch unseren Vereinsfreund Christian mit weihnachtlichen Weisen umrahmt, wofür ihm ein ganz besonderer Dank gebührt.

Ein schöner Nachmittag und somit ein gelungener zweiter Advent ging zu Ende und wird sicherlich unseren Senioren eine schöne bleibende Erinnerung sein.

Der Vorstand

Einladung

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

wir laden euch zur Hauptversammlung, die am Donnerstag, dem 26.01.2006, um 14:30 Uhr, in unserem Vereinsraum beginnt, recht herzlich ein. Bringt bitte den Mitgliedsbeitrag für das 1. Halbjahr mit und ein paar Ideen für Ausfahrts- und Wanderziele, damit wir auch 2006 unser Vereinsleben abwechslungsreich gestalten können.

Euer Vorstand

AUS UNSERER ORTSCHRONIK

Geschichtliche Jahreszahlen unserer Gemeinde zum Jahr 2006

Aus unserer Chronik lassen sich für das Jahr **2006** einige Gedenkdaten ermitteln.

1076 vor 930 Jahren

Die Oberlausitz wird unter Wiprecht v. Groitsch ein Lehen des Königsreiches Böhmen. Erst im Jahre 1635 kam die Oberlausitz zum Kurfürstentum Sachsen.

1346 vor 660 Jahren

Bildung des Sechsstädtebundes von 6 Oberlausitzer Städten Bautzen, Löbau, Zittau, Görlitz, Kamenz und Lauban (poln.Luban)
Der Sechsstädtebund zerstörte die Crostauer Wasserburg Krostke und die Kirschauer Burg Körse als Raubritterburgen.

1376 vor 630 Jahren

Hans v. Luttitz wird „auf Schirgiswalde und Callenberg“ genannt.

1526 vor 480 Jahren

Hans v. Grißlau erwarb Crostau, Cosul und Köblitz.

1631 vor 375 Jahren

Hanns Ernst v. Rechenberg wird mit Crostau belehnt.

1771 – 1776 vor 235 – 240 Jahren

Bauten am Niederhof durch Andreas Graf v. Riaucour

„Es sind 3 in der Anhöhe terrassenweise aneinandergebaute massive Gebäude, das Gesindehaus mit Ställen entstanden“ - so bei Chronist Wendler. Gleichzeitig entstand der fränkische Torbogen mit den Initialen 17 G. v. R. 71.

1796 vor 210 Jahren

Chronist Wendler zählt in:

Crostau 67 Häuser

Callenberg 38 Häuser und

Wurbis 25 Häuser.

Erst nach 1796 entstand der Ortsteil Carlsberg als Neuhalbendorf.

Die Volkszählung 1846 – vor 160 Jahren – ergab:

	Einwohner	Häuser
Crostau	498	96
Callenberg	527	93
Carlsberg	197	37
Wurbis	122	24
	<u>1344</u>	<u>250</u>

1806 vor 200 Jahren

Das Kurfürstentum Sachsen wird durch Napoleon zum Königreich erhoben.

1846 vor 160 Jahren

Bau der „Alten Schule“, dem Kirchsullehn Kirschauer Straße 2 mit 2 Klassenzimmern

Die Initialen am Türstock 18 Nr.3 46 weisen darauf hin.

1856 vor 120 Jahren

Gibt es in Callenberg 96 Steuerpflichtige und 110 Webstühle.

1886 vor 120 Jahren

In Callenberg und Carlsberg wird eine Ortskrankenkasse geführt.

1906 vor 100 Jahren

– Gründung des „Konsumverein Crostau und Umgebung e.V.“ und

– Gründung des „Frauenverein Callenberg e.V.“

– Mundartdichter Herrmann Richter in Callenberg geboren. Er schuf fast 70 Heimatlieder und Gedichte in Mundart.

1921 vor 85 Jahren

Einweihung der Kriegergedächtnisstätte auf dem Friedhof. Diese Stätte entstand durch Spenden Wohltätigkeitsveranstaltungen.

1936 vor 70 Jahren

Durch den Reichsarbeitsdienst wurden im Crostauer Wald Waldwege ausgebaut. Ein Gedenkstein in Richtung Oppach erinnert daran.

1946 vor 60 Jahren

– Erste Kommunalwahl nach dem Krieg. Herr Max Schierz wird Bürgermeister von Crostau.

– Volksentscheid im Land Sachsen zur Enteignung der Nazi- und Kriegsverbrecher – 77,6 % stimmten dafür.

Auf dieser Grundlage wurden das Crostauer Schloss, die Wirtschaftsgebäude, mit der darin befindlichen Weberei Manitz, die Wohngebäude Wurbiser Straße 20 und Max Schläger, Oppacher Weg 3, enteignet. Die Grundstücke und Gebäude gingen in Gemeindeeigentum über.

1951 vor 55 Jahren

Die Kirche erhielt 2 neue Glocken, die mittlere und die kleine. In einem Festumzug wurden sie am 26. August durch Callenberg zur Kirche gefahren. Die große Glocke fand man nach dem Krieg in Hamburg wieder. Sie wurde 1949 zurückgeführt.

1971 vor 35 Jahren

- In Crostau und Ortsteilen erfolgte die Um- und Neubenennung der Straßen und Wege sowie Neummerierung der Gebäude
- Anschluss an das Verkehrsnetz, Buslinie Crostau – Bautzen

1986 vor 20 Jahren

- Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Crostau
- Bau des Fernsehumsetzers auf dem Kälberstein. Die Montage des Turmes erfolgte mit dem Hubschrauber.
- Die Wassergenossenschaft Callenberg legt eine neue Leitung vom Quellgebiet am Kälberstein zum Hochbehälter auf dem Callenberger Berg.

1991 vor 15 Jahren

- Crostau tritt dem Fremdenverkehrsverband Oberlausitz-Niederschlesien bei.
- Gründung Fremdenverkehrsverein Crostau e.V.
- Gründung Jagdgenossenschaft Crostau
- Carlsberg erhält seinen Ortsnamen auf Grund eines Bürgerbegehrens wieder zurück.
- Die Außenstelle des Krankenhauses Bautzen im Schloss wurde zum Jahresende geschlossen
- Im September übernimmt Herr Pfarrer Gerhard Fiedlschuster das Pfarramt in Crostau

1996 vor 10 Jahren

- Bitterkalter Winter, Wasserleitungen und Schleusen froren teilweise ein. Die Kirschauer Straße in Callenberg war durch Frostaufbrüche so stark beschädigt, dass eine Grundinstandsetzung erfolgen musste, mit Verlegung von Wasser- und Abwasserleitungen.
- Einweihung Wohngebiet Dorfwiese
- Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Callenberg
- Am 31. Mai fuhr der letzte Zug durch Halbendorf. Die Strecke Bautzen-Cunewalde-Löbau wurde eingestellt.
- Bildung der Interessengemeinschaft „Geschichtskreis Crostau“
- Am 1. Dezember erfolgte die festliche Einweihung des neugestalteten Schlossplatzes.

2001 vor 5 Jahren

Herr Tino Frindt kauft Schloss und Park Crostau.

Ursula Uhmann
Ortschronistin

Wir gratulieren zum Geburtstag im Monat FEBRUAR

Frau Gertrud Richter 74 Jahre
Callenberg

Herrn Werner Richter 73 Jahre
Carlsberg

Frau Erika Herold 78 Jahre
Crostau

Frau Freia von Gostomski 77 Jahre
Crostau

Herrn Manfred Nowotny 81 Jahre
Carlsberg

Frau Gisela Staub Wurbis	77 Jahre
Frau Elfriede Kretschmar Crostau	84 Jahre
Herrn Joachim von Tils Wurbis	72 Jahre
Herrn Willi Kasperek Callenberg	77 Jahre
Frau Annelies Müssiggang Crostau	70 Jahre
Herrn Johannes Schubert Callenberg	81 Jahre
Frau Elisabeth Kasperek Callenberg	75 Jahre
Herrn Herbert Häntschel Crostau	76 Jahre
Frau Erna Liebscher Carlsberg	85 Jahre
Herrn Heinz Born Wurbis	79 Jahre
Frau Lieselotte Hiller Callenberg	77 Jahre
Frau Edeltraud Gaudlitz Crostau	72 Jahre

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ev.-Luth.Kirchgemeinde Crostauer Januar 2006

Gottesdienste

Sonntag, 01.01. Neujahr: 17 Uhr Gottesdienst in der ev.Kirche in Schirgiswalde
 Sonntag, 08.01. Wiederholung des Krippenspiels

Ab 15.01. finden die Gottesdienste wieder im Kirchgemeindehaus statt.

Sonntag, 15.01. 10.15 Uhr mit Abendmahl (Saft)
 Sonntag, 22.01. 14.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der kath.Pfarrkirche in
 Schirgiswalde (gemeinsam mit Kirschau u. Schirgiswalde)
 Sonntag, 29.01. 10.15 Uhr mit Abendmahl (Wein)
 Sonntag, 05.02. 10.15 Uhr (mit Pfr.Pilz, Kirschau)

Wiederholung des Krippenspiels:

Sonntag, 08.01. 10.15 Uhr in der Crostauer Kirche

Telefon

Pfarramt: 03592-34316
 Kantorin: 03592-32697
 Herr Muche: 03592-34278

